
Produktname: hnRNP K (Phospho Ser284) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04790**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	HNRNPK
Alternative Namen	HNRNPK; HNRPK; Heterogeneous nuclear ribonucleoprotein K; hnRNP K; Transformation up-regulated nuclear protein; TUNP
Gen-ID	3190.0
SwissProt ID	P61978
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen hnRNP K im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser284 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 250–299

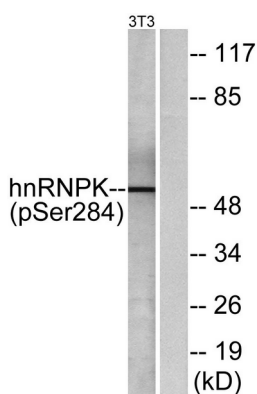
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). hnRNPs sind RNA-bindende Proteine und bilden Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA). Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und scheinen die Prä-mRNA-Prozessierung sowie andere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports zu beeinflussen. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, pendeln einige zwischen Zellkern und Zytoplasma. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäure-Bindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein befindet sich im Nukleoplasma und besitzt drei KH-Domänen-Wiederholungen, die an RNAs binden. Es unterscheidet sich von anderen hnRNP-Proteinen durch seine Bindungspräferenz; es bindet stark an Poly(C). Dieses Protein spielt vermutlich auch eine Rolle im Zellzyklus. Mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten weisen Funktionen auf: Es ist eines der wichtigsten Prä-mRNA-bindenden Proteine. Bindet stark an Poly(C)-Sequenzen. Spielt wahrscheinlich eine Rolle im nukleären Metabolismus von hnRNAs, insbesondere von Prä-mRNAs mit cytidinreichen Sequenzen. Kann auch an einzelsträngige Poly(C)-DNA binden. Massenspektrometrie: PubMed:11840567. PTM: Arg-296 und Arg-299 sind dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. Ähnlichkeit: Enthält 1 KH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 KH-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 KH-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Bei einer ASFV-Infektion verschiebt sich die Lokalisation in den Zellkern. Untereinheit: Interagiert mit RBM42 und ZIK1 (durch Ähnlichkeit). Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRNPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPI1, PPI3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Interagiert mit ANKRD28. Interagiert mit dem HCV-Core-Protein. Interagiert mit dem ASFV-p30-Protein.

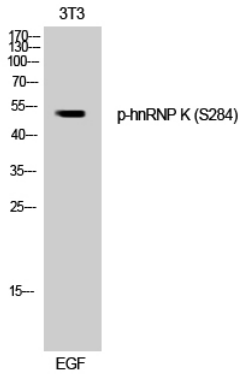
Forschungsbereich

Spliceosom;

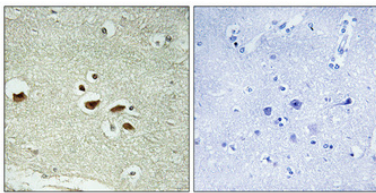
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung des hnRNP K (Phospho-Ser284)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-hnRNP K (S284).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.